«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1» «Anschriftszeile_2» «Anschriftszeile_3» «Anschriftszeile_4» «Anschriftszeile_5» «Anschriftszeile 6»

«Anschriftszeile 7»

Ulrike Slotala Telefon (040) 32 82-58 32 Telefax (040) 32 82-58 99

e-mail: uslotala@mmwarburg.com

Hamburg, 21. August 2006

Einladung zur ordentlichen Gesellschafterversammlung der MS "Piro" GmbH & Co. KG Gesellschafterversammlung 2006

```
«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,
```

im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft MS "Piro" mbH laden wir Sie hiermit zu der am Montag, den 25. September 2006 um 11:00 Uhr stattfindenden Gesellschafterversammlung ein. Die Veranstaltung findet statt im Hotel Dorint Sofitel, Alter Wall 40, 20457 Hamburg. Im Anschluß an die Gesellschafterversammlung ist ein gemeinsames Mittagessen vorgesehen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Mappe mit den Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2006. Hierin finden Sie unter anderem:

Tagesordnung Bericht der Geschäftsführung Bericht des Beirates Jahresabschluß zum 31.12.2005

Wir würden uns über Ihre Teilnahme an der Gesellschafterversammlung sehr freuen. Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Anmeldungs- bzw. Weisungsformular an. Für den Fall Ihrer Teilnahme werden wir Ihre Stimmkarte vorbereiten und sie Ihnen vor der Versammlung aushändigen.

Falls Ihnen eine persönliche Teilnahme nicht möglich ist und Sie sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen möchten, bitten wir Sie, die auf dem Anmeldungs- bzw. Weisungsformular vorbereitete Vollmacht (Abschnitt II) sowie die Weisung (Abschnitt III) zu ergänzen und unterschrieben an uns zurückzusenden.

Wie wir Ihnen bereits früher erläutert hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir im Sinne der Beschlußfähigkeit zwar weiterhin an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlußfassungspunkten der Stimme enthalten. Wir bitten Sie daher herzlich um Erteilung Ihrer Weisung, wobei wir aus organisatorischen Gründen für eine Rücksendung bis zum 21. September 2006 dankbar wären.

Wir weisen vorsorglich auf § 10 des Gesellschaftsvertrages hin, nach dem eine Vertretung in der Gesellschafterversammlung nur durch andere Gesellschafter, seinen Ehegatten, einen Elternteil, einen volljährigen Abkömmling oder einen zur Berufsverschwiegenheit verpflichteten Dritten der rechtsund steuerberatenden Berufe möglich ist.

Ferner möchten wir uns an dieser Stelle den Hinweis erlauben, daß in letzter Zeit vermehrt Anleger von potentiellen Kaufinteressenten kontaktiert und mittels unvollständiger Informationen bzgl. ihrer Beteiligung verunsichert werden. Dies kann dazu führen, daß die Beteiligung vorschnell und unter Wert verkauft wird. Sollte Ihnen ähnliches widerverfahren oder ein generelles Verkaufsinteresse Ihrerseits bestehen, empfehlen wir Ihnen zum einen dringend, die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem steuerlichen Berater zu erörtern. Zum anderen stehen Ihnen das Emissionshaus, die Geschäftsführung der Gesellschaft, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin selbstverständlich jederzeit beratend zur Seite.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

MS "Piro" GmbH & Co. KG

Anmeldungs- bzw. Bevollmächtigungsformular (Rückantwort)

Schif	Warburg & CO fahrtstreuhand GmbH		
	entwiete 12 5 Hamburg		040-32 82 58 99
ANM zur o	hnitt I IELDUNG rdentlichen Gesellschafterve 5. September 2006 um 11:00	rsammlung der MS "Piro" Gmb) Uhr in Hamburg.	оН & Co. KG
	Ich werde teilnehmen. Ich werde nicht teilnehm (bitte Abschnitte II und I		
		Nan	ne in Druckbuchstaben
Absc	<u>hnitt II</u>		
Ich w	LMACHT erde an der ordentlichen Gen nrechtes bevollmächtige ich		eilnehmen. Zur Ausübung meines
	M.M.Warburg & CO Sch	hiffahrtstreuhand GmbH, Hambu	ırg
keine		der Folgeseite erteilt habe, w	e ich auf der Folgeseite. Sofern ich veise ich die Bevollmächtigte an, ge
	Name eines anderen Bev	ollmächtigen (bitte in Druckbucl	hstaben)
keine			uf der Folgeseite vermerken. Soferr htigt, das Stimmrecht nach eigenen
Datur	n	Unterschrift	

Abschnitt III

Ich erteile für die Ausübung meines Stimmrechts in der Gesellschafterversammlung folgende Weisungen:

Beschlußfassungen

TOP 4.a.	. Feststellung des Jah	resabschlusses	2005		
	Zustimmung		Ablehnung		Enthaltung
TOP 4.b.	. Entlastung der pers Geschäftsführung i			rin für ihre	
	Zustimmung		Ablehnung		Enthaltung
TOP 4.c.	Entlastung der Trei	thandgesellscha	ıft für ihre Tätiş	gkeit im Geschäfts	jahr 2005
	Zustimmung		Ablehnung		Enthaltung
TOP 4.d	. Entlastung des Beir	ates für seine T	ätigkeit im Geso	chäftsjahr 2005	
	Zustimmung		Ablehnung		Enthaltung
TOP4.e.	Wahl der Ernst & Y für das Geschäftsjal		tschaftsprüfung	sgesellschaft zum	Abschlußprüfer
	Zustimmung		Ablehnung		Enthaltung
Ort, Datum			Untersci	hei O	
Ort, Datulli			Onterse	miit	



WIR HALTEN IHRE ANLAGEN AUF KURS

Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2006

MS "PIRO" GMBH & Co. KG







Schiffahrtstreuhand + 11 e/S (1) DAS IST PARTNERSCHAFT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

ERFAHRUNG IST DURCH NICHTS ZU ERSETZEN

DIE M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRTSTREUHAND ist Ihr Partner bei der Betreuung von Schiffsbeteiligungen. Wir decken als Mittler zwischen Anleger und Schiffahrtsgesellschaft das ganze Spektrum zur intelligenten Abwicklung und Interessenwahrnehmung ab. Angefangen bei der Führung von Kapitalkonten der Zeichner über die Verteilung der steuerlichen Ergebnisse bis hin zur Vornahme von Auszahlungen sowie die Vertretung der Interessen unserer Anleger bei Sitzungen der Gesellschaftsgremien. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 12.000 Anleger in 46 Gesellschaften mit Einlagen i.H.v. über EURO 700 Mio. vertrauen auf unsere Erfahrung.

SICHERHEIT, TRADITION UND KUNDENORIENTIERTES HANDELN

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl detaillierter Vorschriften und Regularien, wobei wir stets das vorrangige Ziel unserer Kunden im Auge behalten: Attraktive Ergebnisse in Verbindung mit zeitnaher und transparenter Information sowie akkurater, flexibler Abwicklung im Interesse der Anleger. Um dieses Ziel zu erreichen, gilt es immer wieder, durchaus mehr als nur den vorgeschriebenen "Standard" zu erfüllen. Hier sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt, um die Interessen unserer Kunden zuverlässig zu wahren. Wir arbeiten eng mit der Warburg Gruppe und ihrem renommierten Stammhaus, der Privatbank M.M.Warburg & CO, zusammen. Hierüber profitieren wir wie kaum ein anderes Unternehmen von den Erfahrungen, die seit 1798 mit anspruchsvollen Bankgeschäften gesammelt wurden. Wir kooperieren ausschließlich mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien. Das sind viele Generationen wertvoller Erfahrungen, die hier zusammenfließen. Für Ihren Erfolg.

Gesellschafterversammlung 2006

MS Piro GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Prospektvergleich

Bericht des Beirates

Jahresabschluß

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS "Piro" GmbH & Co. KG

am 25. September 2006 um 11:00 Uhr

Ort: Dorint Sofitel, Alter Wall 40, 20457 Hamburg

- Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit der Gesellschafterversammlung
- 2. Bericht der Geschäftsführung
 - a) über das Geschäftsjahr 2005
 - b) über den bisherigen Verlauf sowie Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006
- 3. Bericht des Beirates
- 4. Beschlussfassungen
 - a) Feststellung des Jahresabschlusses 2005
 - Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2005
 - c) Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005
 - d) Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005
 - e) Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2006
- 5. Sonstiges

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2005

MS "Piro" GmbH & Co. KG

Schiffstyp: Panmax-Bulker

Bauwerft: Sumitomo Heavy Industries, Japan

Baujahr: 1997

Länge/Breite/Tiefgang: 225,0 m / 32,3 m / 13,9 m

Tragfähigkeit: 73.726 tdw
Ladungsvolumen: 87.298 cbm
Geschwindigkeit: ca. 14 kn

Geschäftsführung: Verwaltungsgesellschaft MS "Piro" mbH

Neuer Wall 77, 20354 Hamburg

Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen

Vertragsreeder: Reederei F. Laeisz G.m.b.H.

Lange Str. 1a, 18055 Rostock

Treuhandgesellschaft: M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH

Fuhlentwiete 12, 20355 Hamburg

Tel.: 040 / 32 82 58 0, Fax: 040 / 32 82 58 99

Emissionshaus: Hamburgische Seehandlung Gesellschaft

für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG

Neuer Wall 77, 20354 Hamburg

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2005

Im Geschäftsjahr 2005 fuhr das Schiff wie bisher für die Reederei Egon Oldendorff, Lübeck. Es fielen insgesamt ca. 17 Ausfalltage an, von denen ca. 10 Tage auf den planmäßigen Werftaufenthalt entfallen.

Das Berichtsjahr verlief wirtschaftlich nicht so gut wie prospektiert. Der Cash-Flow des Jahres 2005 liegt unter dem Prospektwert. Dies hängt insbesondere mit den geringeren Einnahmen aufgrund des schwachen USD/EUR-Kurses, den höheren Schiffsbetriebskosten sowie der ins Berichtsjahr verschobenen Dockung zusammen.

Die planmäßige Tilgung von TUSD 814 p.a. konnte problemlos geleistet werden.

Die erste Auszahlung in Höhe von 8,0% erfolgte im Dezember 2005.

Aufgrund des Wechsels zur Tonnagesteuer beträgt das steuerliche Ergebnis 2005 für das Klassikkapital ca. 3,2 %. Das steuerliche Ergebnis 2005 für das Vorzugskapital beträgt ca. 0,7%.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtszeitraum fuhr das MS "Piro" weiterhin unter dem Charternamen "William Oldendorff" in Zeitcharter für die Reederei Egon Oldendorff, Lübeck. Die Charterrate betrug bis zum 28.10.2005 USD 10.350 pro Tag. Seit dem 29.10.2005 beträgt die Charterrate USD 11.700 pro Tag und entspricht damit der Höchstrate innerhalb des vereinbarten Ratenfensters (minimal USD 8.700 / maximal USD 11.700).

Der Charterer setzt das Schiff weltweit in Trampfahrt ein. Dabei wurden die Häfen Vancouver, Rio Grande, Santos, Paranagua, Singapore, Qinhuangdao, Panama-Kanal und Gijon angelaufen.

Im Berichtsjahr fielen aufgrund des planmäßigen Werftaufenthaltes vom 8. – 18. Juni ca. 10 Ausfalltage an. Kurze Zeit später entstanden weitere 6,6 Ausfalltage vom 3. - 9. Juli im Zusammenhang mit der Reinigung der Laderäume, da ein für den Charterer handelnder Besichtiger die Laderäume mit Hinweis auf den aus seiner Sicht unbefriedigenden Instandhaltungszustand (Rostbefall der Wände) für die vorgesehene Ladung ablehnte und eine Reinigung der Laderäume notwendig wurde. Der Charterer war der Auffassung, dass die Reederei für die entstandenen Ausfallzeiten sowie die angefallenen Kosten der Reinigung der Laderäume in Höhe von ca. TUSD 254 aufkommen muss. Grundsätzlich ist der Charterer für die Reinigung der Laderäume zuständig, während die Reederei für den Instandhaltungszustand der Laderaüme verantwortlich ist. Vor dem Hintergrund der Abgrenzungsschwierigkeiten zwischen Reinigungsarbeiten und Instandhaltungsarbeiten wurde mit dem Charterer eine einvernehmliche Lösung dieser Angelegenheit dahingehend erreicht, dass die Gesellschaft die Kosten der Reinigung der Laderäume anteilig in Höhe von TUSD 39 trägt. Darüber hinaus geht die dafür in Anspruch genommene Ausfallzeit von 6,6 Tagen zu Lasten der Gesellschaft.

Das MS "Piro" ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen. Es ist parallel zur deutschen Registrierung im Bareboat Register der Republik von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik von Liberia.

Die Führung des Schiffes lag im Berichtszeitraum bei deutschen Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren. Die Schiffsführung ist langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt. Insgesamt verrichteten 21 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Der Konservierungszustand der Außenhaut, der Decks, der Aufbauten und des Maschinenraums ist gut. Die Ladeluken befinden sich in einem zufriedenstellenden Zustand.

Die nächste Klasseerneuerung des Schiffes ist fällig im März 2007, die nächste Dockung ist ebenfalls für diesen Zeitpunkt geplant.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste (Loss-of-Hire) bei kaskoversicherten Schäden. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P&I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtschutzversicherung.

3 Marktsituation

Der Transport von Massengütern steigerte sich von 2.428 Millionen Tonnen im Jahr 2004 auf 2.539 Millionen Tonnen im Jahr 2005. Das entspricht einem Wachstum von 4,5 %. Insbesondere die Verschiffungen von Eisenerzen nahmen mit 10,8 % überdurchschnittlich zu und sorgten für eine feste Nachfrage nach Panmax- und Capesize-Bulkern. Der Transport der wichtigsten 5 Massengüter (Eisenerz, Kohle, Getreide, Bauxite und Phosphate), die einen Marktanteil von ca. 67 % ausmachen, wuchs insgesamt um ca. 5,7 %. Entsprechend verlief die Transportnachfrage bei den sogenannten Minor Bulks wie Zucker, Düngermittel, Schrott, Zement, usw. weniger stark.

Zur Absorbierung der Nachfrage wurde die Flottenkapazität der Massengutschiffe im Laufe des Jahres angepasst. Insgesamt wurde die Kapazität um 21,9 Mio. DWT auf 348,8 Mio. DWT erweitert, was einer Vergrößerung von 6,7% entspricht.

Die Bulkerchartermarktsegmente durchlebten in 2005 ein abwechslungsreiches Jahr. Dies spiegelt sich vor allem bei der Betrachtung der Massengutindizes der Baltic Exchange wieder. Von den historischen Höchstständen in 2004 kommend verloren alle Indizes an Niveau um Anfang August 2005 auf dem niedrigsten Stand des Jahres anzukommen. Im Laufe der folgenden Monate bis zum Ende des Jahres stabilisierten sich die Märkte wieder und es konnten auskömmliche Raten erzielt werden.

Im Einzelnen heißt das, dass der Baltic Dry Index (BDI) von 4.405 Punkten am 07. Januar 2006 auf 1.747 Punkte am 04.08.2006 gesunken war. Am 03. Januar 2006 lag der BDI bei 2.407 Punkten. Die von der Baltic Exchange erstellten Zeitcharteräquivalente verliefen analog zum BDI im Laufe des Jahres 2006. Die Ausschläge in den unterschiedlichen Bulkergrößenklassen indes verliefen unterschiedlich. Die Raten des BHMI (Baltic Handymax Index) verloren bis zum 04. August 2005 rund 54,3 % (von USD 27.823 auf USD 12.701 pro Tag). Zum Anfang des Jahres 2006 basierte der BHMI auf USD 16.430 pro Tag. Der Baltic Panmax Index (BPI) und der Baltic Capesize Index (BCI) mussten stärkere Schwankungen hinnehmen. Bis zum August verloren die Indizes 68,1 % (von USD 34.208 auf USD 10.162 pro Tag) bzw. 70,3% (von USD 66.722 auf USD 21.291 pro Tag). In den folgenden Monaten erholten sich jedoch auch diese Größenklassen wieder und Anfang Januar 2006 lag der BPI bei USD 17.435 pro Tag und der BCI bei USD 30.351 pro Tag.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2005:

	Ist	0./
	TEUR	%
Vermögen		
Anlagevermögen	9.890	94,5%
Flüssige Mittel	118	1,1%
Übrige Aktiva	456	4,4%
_	10.464	100,0%
Kapital		
Eigenkapital	700	6,7%
Langfristige Verbindlichkeiten	8.561	81,8%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	982	9,4%
Übrige Passiva	221	2,1%
_	10.464	100,0%

Das Anlagevermögen beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes.

Bei den langfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um das Schiffshypothekendarlehen. Im Berichtjahr wurde ein Teilbetrag von TUSD 1.629 in TJPY 183.441 umgewandelt. Hierbei entstand ein Kursgewinn von TEUR 128.

Der Stand des Schiffshypothekendarlehens beträgt zum 31.12.2005 noch TUSD 7.939 (=TEUR 7.210) und TJPY 183.441 (=TEUR 1.351). Bewertet man die Fremdwährungsdarlehen mit dem Stichtagskurs am 31.12.2005, so ergeben sich stille Reserven von rd. EUR 0,5 Mio. Die bisherigen Tilgungsleistungen entsprechen den geplanten Beträgen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten u.a. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (TEUR 338), und gegenüber Gesellschaftern (TEUR 516).

Bei den **übrigen Passiva** handelt es sich um bereits im Jahr 2005 erhaltene Zeitchartereinnahmen für das Jahr 2006 sowie Rückstellungen.

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2005 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist
	TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital Klassik	5.740
Kommanditkapital Vorzug	1.650
Kapitalrücklage (Agio)	222
Entnahmen	-592
Verlustvortrag	-5.493
Jahresfehlbetrag	-827
	700

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge z.T. saldiert auf der Aktivseite und der Passivseite ausgewiesen.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2005 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Einnahmen Zeitcharter	3.553	2.946	-607
Auflösung Rückstellungen	0	8	8
Kursgewinne Darlehenstilgung	0	95	95
Kursgewinn Währungswechsel	0	128	128
sonstige Kursgewinne/-verluste	0	161	161
Erträge	3.553	3.338	-215
Schiffsbetriebskosten/-reisekosten	-1.293	-1.605	-312
Werftkosten	0	-210	-210
Bereederung/Befrachtung	-275	-232	43
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-370	-352	18
Laufende Verwaltung	-113	-112	1
sonstige Zinsen	7	-12	-19
Abschreibung	-1.669	-1.642	27
Aufwendungen	-3.713	-4.165	-452
Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)	-160	-827	-667

Die Einnahmen Zeitcharter von TEUR 2.946 (ca. 286 Tage zu einer Rate von USD 10.350 und ca. 62 Tage zu einer Rate von USD 11.700 jeweils abzgl. 3,75% Kommission) weichen um TEUR 607 vom prospektierten Wert ab. Grund hierfür ist der gegenüber Prospekt schwächere USD/EUR-Kurs von durchschnittlich 1,25 (Prospekt: USD/EUR 1,09) sowie die insgesamt ca. 17 Ausfalltage (Prospekt: 5 Tage).

Die Kursgewinne aus der Darlehenstilgung und dem Währungswechsel sind nicht liquiditätswirksam.

Die sonstigen Kursgewinne sind liquiditätswirksam. Ein Teilbetrag von TEUR 147 entfällt auf Kursgewinne aus Devisentermingeschäften.

Die laufenden Schiffsbetriebskosten sind um TEUR 312 höher als prospektiert ausgefallen. Der Großteil der Überschreitung der Schiffsbetriebskosten ist im nautisch-technischen Bereich angefallen. Dies lag insbesondere an erhöhten Kosten im Zusammenhang mit dem geplanten Auswechseln von Kolbenoberteilen der Hauptmaschine. Obwohl nur der Austausch von zwei Baugruppen geplant war, mussten durch einen nicht erwarteten Verschleißzustand fünf Kolbenoberteile ausgewechselt werden. Allein diese Reparatur führte zu Mehrkosten von TEUR 60. Des Weiteren musste der beschädigte Hauptmaschinenregler ausgewechselt und eine Reparatur der Einspritzpumpe durchgeführt werden (TEUR 35). Die geplante Überholung eines Hilfsdiesels musste aufgrund des Zustandes der Aggregate auf beide Hilfsdiesel ausgedehnt werden. Zusätzliche Kosten entstanden auch durch den Einsatz eines zusätzlichen Schiffsmechanikers, der notwendig wurde, um den Konservierungszustand im Bereich Deck weiter zu verbessern.

Die lt. Prospekt für das Jahr 2004 vorgesehene Dockung wurde in Abstimmung mit der Klassifikationsgesellschaft ins Berichtsjahr verlegt. Die im Jahr 2005 angefallenen **Werftkosten** von TEUR 210 entsprechen dem für 2004 prospektierten Wert.

6 Liquidität und Ausschüttungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Prospekt	Ist	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Jahresfehlbetrag	-160	-827	-667
+ Abschreibung	1.669	1.642	-27
- Kursgewinn Währungswechsel	0	-128	-128
- Kursgewinn Darlehenstilgung	0	-95	-95
Cash-Flow	1.509	592	-917
- Tilgung (zum Buchwert)	-747	-739	8
+ Kursgewinn Darlehenstilgung	0	95	95
-Tilgung Zwischenfinanzierung	-1.103	-850	253
+ Einzahlung Kommanditkapital	1.103	806	-297
- sonstige Korrekturen	-4	-49	-45
- Entnahme (Ausschüttung)	-809	-592	217
in % des nom. Kapitals	11,0%	8,0%	-3,0%
Liquiditätsergebnis 2005	-51	-737	-686
+ Liquidität zum 31.12.2004 _	321	100	-221
Liquidität zum 31.12.2005	270	-637	-907

Der Cash-Flow in Höhe von TEUR 592 weicht insbesondere aufgrund der geringeren Einnahmen und der höheren Schiffsbetriebskosten sowie der verschobenen Dockung um TEUR 917 vom Prospektwert ab.

Im Jahr 2005 wurde die Regeltilgung von TUSD 814 geleistet.

Im Berichtsjahr wurde die Eigenkapitalzwischenfinanzierung vollständig zurückgeführt.

Im Dezember 2005 erfolgte eine Ausschüttung von 8,0%, die um 3,0% unter dem prospektierten Wert lag.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter der Steuernummer 74/273/00158 geführt.

Mit Wirkung zum 01.01.2005 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 2005 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der Unterschiedsbetrag des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.2005 zu ermitteln ist, beträgt auf Basis mehrerer Schiffsgutachten TEUR 3.773 bzw. ca. 65,7% (bezogen auf das Klassik-Kommanditkapital). Dieser Betrag ist von den Klassikkapital-Kommanditisten bei Verkauf des Schiffes oder des Kommanditanteils - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern. Es ist nicht auszuschließen, dass die Höhe des Unterschiedsbetrages - trotz der vorliegenden Schiffsgutachten - vom Finanzamt problematisiert wird.

Außerdem wurden Unterschiedsbeträge in den Fremdwährungsdarlehen ermittelt, die per 01.01.2005 ca. 31,5% betragen und bei Tilgung des Darlehens entsprechend anteilig von den Klassikkapital-Kommanditisten zu versteuern sind.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
lfd. Tonnagesteuergewinn	51	51	0
Auflösung Unterschiedsbetrag (Darlehen)	0	141	141
Steuerliches Ergebnis gem. § 5a EStG	51	192	141
davon entfällt auf:			
Klassikkapital	40	181	141
in % des nom. Klassikkapitals	0,7%	3,2%	2,5%
Vorzugskapital	11	11	0
in % des. nom. Vorzugskapitals	0,7%	0,7%	0,0%

Das steuerliche Ergebnis für 2005 beträgt TEUR 192. Auf das Klassikkapital entfällt ein Anteil von TEUR 181 bzw. 3,2%. Auf das Vorzugskapital entfällt ein Anteil von TEUR 11 bzw. 0,7%.

8 Beschäftigungs- und Einnahmepool

Zwischenzeitlich wurde durch Beschluss der Gesellschafter der MS "Piro" GmbH & Co. KG sowie der Gesellschafter der MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, MS "Pequot" GmbH & Co. KG und MS "Premnitz" GmbH & Co. KG der auf der letzten Gesellschafterversammlung vorgestellte Beschäftigungs- und Einnahmepool gegründet.

Gemäß Poolvertrag wird die MS "Piro" dem Pool bei Auslauf der bestehenden Charter, also frühesten im Frühjahr 2008 angeliefert.

9 Ausblick

Im laufenden Geschäftsjahr kam es im Juni zu einem besonderen Vorkommnis. Das MS "Piro" befand sich auf der Ballastreise von Großbritannien nach Venezuela und führte Ballastoperationen durch. Aufgrund eines technischen Defektes in einer Armatur des Ballastsystems entstand im Laderaum ein Unterdruck, der zu Schäden an den Lukendeckeln und den Lukensülls führte. Da sich das Schiff bei Schadenseintritt noch in europäischen Küstengewässern befand, wurde in Abstimmung mit den Versicherern entschieden, die notwendigen Reparaturen bei der Bremerhavener Dock GmbH durchführen zu lassen. Die Reparaturkosten beliefen sich auf ca. TEUR 1.000, die Ausfallzeit betrug 29,75 Tage. Der Schaden wurde von der Versicherung, abzüglich der Kaskofranchise von TUSD 104 sowie der LoH-Franchise von 14 Tagen (entsprechend TUSD 164), übernommen.

Die zu leistenden Zeitcharterraten gehen termingerecht und vollständig ein. Die Charterrate beträgt in Abhängigkeit vom Baltic Panamax Index (BPI) minimal USD 8.700 und maximal USD 11.700 pro Tag. Bisher liegt die Rate durchgehend bei USD 11.700 pro Tag. Bis Juli 2006 sind 30,1 Off-Hire-Tage angefallen, davon 29,75 Tage auf Grund der Reparatur des Lukendeckelschadens.

Um künftig Einsparungen im Bereich der Personalkosten zu realisieren, hat sich der Vertragsreeder entschlossen, das Schiff ab April 2006 mit einer ausländischen Schiffsleitung zu besetzen.

In Vorbereitung der für März 2007 geplanten Werftzeit wurde im laufenden Geschäftsjahr mit Konservierungsarbeiten in den Tanks begonnen. Diese Arbeiten werden zu Kosten von ca. TEUR 74 führen, entlasten aber das Werftbudget des kommenden Jahres. Im Rahmen der 2. Klasseerneuerung des Schiffes in 2007 werden u.a. die Tanks durch die Klassifikationsgesellschaft überprüft.

Die planmäßige Tilgung von TUSD 814 p.a. kann im Jahr 2006 geleistet werden.

Um eine langfristige Planungssicherheit zu erreichen, wurden bereits in Vorjahren zur Absicherung von Wechselkursrisiken für die Jahre 2006 bis 2008 **Devisentermingeschäfte** abgeschlossen. Für das Jahr 2006 wurden USD 1,2 Mio. zu einem Durchschnittskurs von 1,0881 USD/EUR vorverkauft. Für das Jahr 2007 (Durchschnittskurs 1,0926 USD/EUR) wurden ebenfalls USD 1,2 Mio. und für das Jahr 2008 (Durchschnittskurs 1,0959 USD/EUR) USD 0,4 Mio. verkauft.

Eine Ausschüttung für das Jahr 2006 kann aufgrund der über Planansatz liegenden Schiffsbetriebskosten sowie des ungünstigen USD-Kurses nicht geleistet werden.

Die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2005 findet am 25. September 2006 um 11 Uhr im Dorint Sofitel, Alter Wall 40, 20457 Hamburg statt.

Hamburg, im Juli 2006

Die Geschäftsführung der MS "Piro" GmbH & Co. KG

	2003	2004	2005	Summe
Einsatztage				
- Prospekt	242	356	360	958
- Ist Abweichung	242	366 10	348	956
Abwolonang	· ·			-
Netto-Chartererträge	2.146	2 440	2 270	0.540
ProspektIst	2.146 2.013	3.118 2.830	3.278 2.714	8.542 7.557
Abweichung	-133	-288	-564	-985
Schiffsbetriebskosten				
- Prospekt	-933	-1.508	-1.293	-3.734
- Ist Abweichung	-1.378 -445	-1.538 -30	-1.815 -522	-4.731 -997
-				
Verwaltungskosten - Prospekt	-243	-210	-113	-566
- Ist	-206	-213	-113	-531
Abweichung	37	-3	1	35
Zinsen Fremdkapital				
- Prospekt	-283	-401	-370	-1.054
- Ist	-200	-306	-352	-858
Abweichung	83	95	18	196
Sonstige Zinsen				
- Prospekt	-159	-158	7	-310
- Ist Abweichung	<u>-158</u>	-159 -1	-12 -19	-329 -19
Abwelchang	•		-13	-13
Abschreibung	0.004	4.070	4.000	F 070
- Prospekt - Ist	-2.331 -2.284	-1.973 -1.933	-1.669 -1.642	-5.973 -5.859
Abweichung	47	40	27	114
Gründungskosten				
- Prospekt	-2.198	0	0	-2.198
- Ist	-2.174	0	0	-2.174
Abweichung	24	0	0	24
Sonstiges				
- Prospekt - Ist	0	0 107	0 392	0
Abweichung	16 16	197 197	392	605 605
-				
Jahresfehlbetrag - Prospekt	-4.001	-1.132	-160	-5.293
- Ist	-4.371	-1.122	-827	-6.320
Abweichung	-370	10	-667	-1.027
steuerliches Ergebnis				
<u>Klassikkapital</u>				
- Prospekt	-37,6%	-24,9%	0,7%	-61,8%
- Ist Abweichung	-48,0% -10,4%	-23,9% 1,0%	3,2% 2,5%	-68,7% -6,9%
Vorzugskapital		,,,,,,	,	,,,,,,
- Prospekt	0,9%	5,5%	0,7%	7,1%
- Ist Abweichung	0,9% 0,0%	5,5% 0,0%	0,7% 0,0%	7,1% 0,0%
	-,	-,	-,	.,
Ausschüttungen - Prospekt	0,0%	0,0%	11,0%	11,0%
- Ist	0,0%	0,0%	8,0%	8,0%
Abweichung	0,0%	0,0%	-3,0%	-3,0%
Tilgung in TUSD				
- Prospekt	204	814	814	1.832
- Ist	204	814	814	1.832
Abweichung	0	0	0	0

MS "Piro" GmbH & Co.KG

Bericht des Beirates über die Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 01.01.2005 bis 31.12.2005 mit Ausblick auf 2006

Liebe Mitgesellschafterinnen, liebe Mitgesellschafter,

der Beirat hat entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag die persönlich haftende Gesellschafterin in Fragen der Geschäftsführung beraten. Die Geschäftsführung hat den Beirat durch halbjährliche umfassende schriftliche und telefonische sowie auf der Beiratssitzung gegebene mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichtet.

Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden eingehend beraten und erörtert. An der Beiratssitzung vom 23.06.2005 hat neben der Geschäftsführung und der Treuhänderin auch Vertreter des Bereederers teilgenommen, wodurch sich der Beirat all umfassend über die Lage der Gesellschaft informieren konnte.

Bis Ende Juni hatte sich die Gesellschaft noch zufrieden stellend entwickelt, wenn gleich die Schiffsbetriebskosten nicht unerheblich über Prospektniveau lagen. Sieben Ausfalltage über Plan im zweiten Halbjahr 2005 sind nicht erfreulich (hierzu später). Dennoch konnten im Jahre 2005 die Schiffsbetriebskosten, die Kosten der laufenden Verwaltung sowie die Zinsund Tilgungsraten problemlos geleistet werden. Zum Jahresende wurde auch die angekündigte 8%-ige Ausschüttung an uns Anleger geleistet, wobei für einen Teil der Ausschüttung der Kontokorrentkredit in Anspruch genommen werden musste. Dieser Kredit wurde mit TUS-\$ 190 in das laufende Geschäftsjahr 2006 vorgetragen. Ursache für das Minus auf dem Kontokorrentkonto und der geringer als prospektiert ausgefallenen Ausschüttung sind eine Überschreitung der Schiffsbetriebskosten insbesondere im nautisch-technischen Bereich. Der Beirat hat sich zum wiederholten Male unzufrieden über den technischen Zustand des gerade acht Jahre alten Schiffes und die hohen Instandsetzungskosten geäußert.

In diesem Zusammenhang ein Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr (2006):

Bis Anfang Juni 2006 war das Schiff bis auf wenige Stunden am 29.01.2006 ständig on-hire. Der Charterer hat die vereinbarten Charterraten fristgerecht bezahlt. In der Beiratssitzung vom 26.06.2006 musste die Geschäftsführung dem Beirat mitteilen, dass das Schiff einen Schaden an den Lukendeckeln aufgrund eines technischen Defektes erlitten habe. Die Folge hiervon sei eine off-hire-Zeit von ca. 30 Tagen und Reparaturkosten von ca. US-\$ 1,2 Millionen. Für den Schaden besteht selbstverständlich Versicherungsschutz, dennoch muss unsere Gesellschaft die Franchise bei der Kasko- und der Loss-of-Hire-Versicherung tragen. Aus

heutiger Sicht führt dies dazu, dass im Dezember 2006 keine ausreichende Liquidität auf den Konten vorhanden ist, die prospektierte oder eine niedrigere Ausschüttung zu leisten. Der Beirat hat aufgrund dieser äußerst unerfreulichen Nachrichten die Geschäftsführung aufgefordert, Maßnahmen zu prüfen und zu ergreifen, die zu einer Verbesserung der Liquiditätssituation der Gesellschaft führen. So wurde in der Beiratssitzung vom 26.06.2006 darüber diskutiert, dass

- die Geschäftsführung Schadensersatzansprüche gegen die Verantwortlichen aufgrund der vom 03. bis 09.07.2005 entstandenen Ausfalltage prüft, ggf. unter Einschaltung einer Anwaltskanzlei,
- die Klassearbeiten wurden anlässlich der Reparatur der Lukendeckel nicht vorgezogen, da anderenfalls die Versicherung die Dockkosten/Charterausfälle nur anteilig trägt
- die für die Ausschüttung im Dezember 2006 abgeschlossenen Devisentermingeschäfte liquiditätswirksam wieder aufgelöst werden,
- die Schiffsbetriebskosten reduziert werden durch personelle Maßnahmen,
- die Zinsbelastung der Gesellschaft durch Umfinanzierung eines Teil des Schiffshypothekendarlehens in Yen (ca. 1 Mill. US-\$) gesenkt wird, wie dies der Gesellschaftsvertrag und der Emissionsprospekt zulässt.
- Schließlich wurde auch mit der Geschäftsführung darüber diskutiert, ob das Schiff nicht verkauft werden soll. Im Hinblick auf den noch bis voraussichtlich 2010 andauernden Chartervertrag und die noch bestehenden Verbindlichkeiten beim Schiffshypothekendarlehen wurde diese Maßnahme einvernehmlich verworfen. Die Gesellschafter würden beim jetzigen Verkauf des Schiffes lediglich zwischen 40 und 50 % ihrer Kommanditanlage zurückerhalten (vor Steuern).

Auch wenn in 2006 die Kosten des Schiffsbetriebs, die Kosten der laufenden Verwaltung und die Zins- und Tilgungsraten wieder problemlos erwirtschaftet werden können, rechtfertigt die Entwicklung der Gesellschaft nach Auffassung des Beirates und der Geschäftsführung es nicht, es nicht, die nach dem Gesellschaftsvertrag notwendigen Gesellschafterbeschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren zu fassen. Wie im Vorjahr ist daher eine Präsenzveranstaltung vorgesehen, die im September in Hamburg stattfinden wird.

Auch ihr Beirat wird in dieser Gesellschafterversammlung anwesend sein.

Es grüßt Sie Ihr

Peter Bretzger
-Beiratsvorsitzender-

Hamburg, den 18.07.2006

MS"Piro" GmbH & Co. KG Hamburg

Jahresabschluss 31. Dezember 2005

- Testatsexemplar -

II FRNST& YOUNG

Bestätigungsvermerk

An die MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

II Ernst & Young

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 21. März 2006

Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klein Semmerow Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg Bilanz zum 31. Dezember 2005

1									ı
Ą	AKTIVA	EUR	EUR	31.12.2004 TEUR	PAS	PASSIVA ————————————————————————————————————	EUR EUR	31.12.2004 TEUR	보다
Ą	A. AUSSTEHENDE EINLAGEN		00'0	908	ď	EIGENKAPITAL			
α	R ANI AGEVEDMOGEN					Kapitalantelle			
í	Sachanlagen				1. %	Komplementæreinlage Kommanditeinlage	0,00	2.118	ᄋᅇᅵ
	Seechiff	-	9.889.107,00	11.490			1.382.749,91	1 2.118	<u>@</u>
C	C IIMI AIEVEDMÄGEN				œ	RÜCKSTELLUNGEN			
نـ ز	· Official Control of the Control of					Sonstige Rückstellungen	86.647,41	131	<u></u>
	Betriebsstoffe		53.794,60	32	ပ	VERBINDLICHKEITEN			
=	. For derungen und sonstige Vermögensgegenstände				← 0	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.898.705,53	10.331	4 24
- 6	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Sonstige Vermögensgegenstände	52.318,99 329.081,81		21	1 დ 4;	Verundindrater abstreteinger und Lessunger Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern Sonstige Verbindlichkeiten	35.874,61	2 6 8	18 at a
=	Consequence and and O otherhors		381.400,80	27			9.542.462,63	3 10.458	æl.
■	III. nasenbegand und gutnaben bei Kreditinstituten		117.914,57	362	۵	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	134.848,45	5 27	72
Ġ	. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		21.220,70	17					
ш	. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE								
- 6	Enthahmen Verlustanteil	40.918,44 642.352,29		0 0					
		I	683.270,73	0					ı
		-	11.146.708,40	12.734			11.146.708,40	12.734	*

MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg Gewinn- und Verlustrechnung für 2005

	EUR	EUR	2004 TEUR
1. Umsatzerlöse		2.945.578,17	3.068
Schiffsbetriebsaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
und bezogene Waren b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	103.430,90 1.363.216,63		123 1.120
3. Personalaufwand		1.466.647,53	1.243
a) Heuern für fremde Seeleuteb) Soziale Abgaben	545.919,29 71.377,56		515 65
		617.296,85	580
4. Sonstige betriebliche Erträge5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	_	459.903,85 143.044,89	336 230
6. Reedereiüberschuss		1.178.492,75	1.351
7. Abschreibungen8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.641.656,49 2.005,80 365.842,65	1.933 1 466
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-827.000,59	-1.047
11. Außerordentliche Aufwendungen		0,00	75
12. Jahresfehlbetrag		827.000,59	1.122
13. Belastung auf Kapitalkonten	-	827.000,59	1.122
14. Bilanzgewinn		0,00	0

MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg Anhang für 2005

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgt nach degressiver Methode mit 15,38 % vom Restwert und einer Nutzungsdauer von 13 Jahren. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 90 je Tonne Leergewicht (TEUR 857) ermittelt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Stichtagskurs bzw. dem niedrigeren oder höheren Aufnahmekurs bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Finanzanlagen

Die Gesellschaft ist Eigentümer der Marlo Navigation Ltd., Monrovia, Liberia, eine Gesellschaft liberianischen Rechts. Eine Kapitaleinlage wurde nicht geleistet.

Kommanditanteile

Die Kommanditeinlagen sind vollständig eingezahlt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für Personalkosten (TEUR 41, Vj. TEUR 63), ausstehende Eingangsrechnungen (TEUR 18, Vj. TEUR 35), Jahresabschlusskosten (TEUR 14, Vj. TEUR 14) und Versicherungen (TEUR 14, Vj. TEUR 19) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitenspiegel im Einzelnen dargestellt.

Sonstige Angaben

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 7.410 eingetragene Hafteinlage ist in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 592 wieder auf.

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Piro" mbH, Hamburg. Ihr Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegen der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Verwaltungsgesellschaft MS "Piro" mbH, Hamburg. Diese ist in der Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Hamburg unter HRB Nr. 77447 eingetragen.

Die Komplementärin ist gemäß Gesellschaftsvertrag von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Geschäftsführer sind die Herren:

Volker Redersborg, Prokurist der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock Helge Janßen, Prokurist der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg

Beirat

Die Gesellschaft hat seit 2004 einen Beirat, der sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

Peter Bretzger, Rechtsanwalt und

Vereidigter Buchprüfer (Vorsitzender)

Elmar Conrads-Hassel, Rechtsanwalt (stellvertretender Vorsitzender)

Herbert Juniel, Rechtsanwalt

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag 2005 in Höhe von EUR 827.000,59 wird den Kapitalkonten belastet.

Hamburg, im März 2006

Geschäftsführung

MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg

	1.1.2005 EUR	Anschaffungskosten Zugänge A EUR	kosten Abgänge EUR	31.12.2005 EUR	1.1.2005 EUR	Kumulierte Abschreibungen Zugänge Abgänge EUR EUR	nge 31.12.2005 UR EUR	Buchwer 31.12.2005 EUR	te 31.12.2004 TEUR
Entwicklung des Anlagever mögens									
Sachanilagen									
Seesthiff	15.706.499,69	40.770,49	00'0	15.747.270,18	4.216.506,69	1.641.656,49	0,00 5.858.163,18	9.889.107,00	11.490
Forderungen und Verbindlichkeiten									
Die Vorjahrezzahlen werden jeweils in Klammern angegeben.		ŧ	tional a facility		and consept	+			
	Insgesamt EUR	bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	EUR de	durch:			
A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände									
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52.318,99	52.318,99	00'0	00'0					
2. Sonstige Vermögensgegenstände	(6.120,31) 329.081,81 (20.825,47)	(6.120,31) 329.081,81 (20.825,47)	(000) (000)	(000) 000)					
	381.400,80 (26.945,78)	381.400,80 (26.945,78)	000)	000					
B. Verbindlichkeiten									
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				,	8.898.705,53				
2. Verbindichkeiten aus Liefenungen und Leistungen		_		_	(16,680.188.01				
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	516.097,26	516.097,26	800	000					
4. Sonstige Verbindlichkeiten	(67.468,95) 35.874,61 (32.878,16)	(67.468,95) 35.874,61 (32.878,16)	(0,0 (0,0 (0,0)	(000 000 000 000					
-1	9.542.462,63 (10.457.991,66)	1.720.418,11	2.958.060,12 (2.958.060,12) (4.863.984,40 (5.731.314,14)					

*Scherung eines Batrages von TEUR 8.603 durch Schiffstypothek (TUSD 14.820), Abtretung der Versicherungsansprüche sowie Chartereinnahmen. Sicherung eines Batrages von TEUR 296 durch eine zweitrangige Schiffstypothek.

FREUNDE DER

Hamburgischen Seehandlung wissen,

daß Friedrich der Große Leitfigur des Hauses ist. Er hat seinerzeit die Geschäftsidee Seehandlung als erster in die Tat umgesetzt und 1772 die Preußische Seehandlung gegründet. Sie betrieb Handelsschiffahrt für Preußen und beschaffte als Preußische Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel. Diese unternehmerische Leistung zeigt beispielhaft ein selten beachtetes Aktivitätsfeld des Preußenkönigs: Das eines Wirtschaftsführers, der seinem Staat mit Tüchtigkeit, Disziplin und Weitblick auch zu ökonomischem Erfolg und Ansehen verhalf.

Wenngleich sich in den zwei Jahrhunderten seit Friedrich dem Großen Interpretation und unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung gewandelt haben, fühlen wir uns doch den zeitlosen Werten und Maßstäben des ersten "Seehändlers" verpflichtet.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schiffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Damit soll das unternehmerische Engagement unserer Anleger belohnt werden, eine besonders knappe und wertvolle Ressource unserer Volkswirtschaft.

IMA 0120222



KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT



M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRTSTREUHAND

M.M.WARBURG & CO SCHIFFAHRTSTREUHAND GMBH

FUHLENTWIETE 12 · 20355 HAMBURG · POSTFACH 30 36 99 · 20312 HAMBURG

TELEFON: (040) 32 82 58 0 · TELEFAX: (040) 32 82 58 99

E-MAIL: SCHIFFAHRTSTREUHAND@MMWARBURG.COM